



# Dezernat IV

Soziales, Gesundheit, Zuwanderung und  
Klima

---

*Tertialbericht 2/2025*  
4. November 2025

---

## 1 Inhalt

ÜBERBLICK DEZERNAT IV	2
<b>ERLÄUTERUNG ZUM BERICHTSZEITRAUM</b>	<b>2</b>
<b>VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR</b>	<b>5</b>
ERGEBNISPLAN - GESAMT	7
STELLENÜBERSICHT	8
FACHDIENST SOZIALES	9
<b>ÜBERBLICK</b>	<b>9</b>
<b>ERGEBNISPLAN</b>	<b>10</b>
<b>BUDGETÜBERSICHT</b>	<b>11</b>
<b>KENNZAHLEN</b>	<b>15</b>
FACHDIENST GESUNDHEIT	16
<b>ÜBERBLICK</b>	<b>16</b>
<b>ERGEBNISPLAN</b>	<b>19</b>
<b>BUDGETÜBERSICHT</b>	<b>20</b>
<b>KENNZAHLEN</b>	<b>21</b>
FACHDIENST ZUWANDERUNG UND AUFENTHALT	22
<b>ÜBERBLICK</b>	<b>22</b>
<b>ERGEBNISPLAN</b>	<b>23</b>
<b>BUDGETÜBERSICHT</b>	<b>24</b>
<b>KENNZAHLEN</b>	<b>25</b>

## Überblick Dezernat IV

### Erläuterung zum Berichtszeitraum

#### Armutsprävention

Die Armutspräventionsstrategie wurde fortgeschrieben, die AG Schulden durchgeführt, Teilprojekte im Rahmen der Armutsprävention geplant und die Kommunale Sozialstrategie der Stadt Jena als Gesamtstrategie - (aktuell) bestehend aus Armutspräventionsstrategie, Integrationskonzept und dem 10-Punkte-Aktionsplan gegen Rassismus erarbeitet.

#### Präventionskette

Im Rahmen der Präventionskette wurde im Berichtszeitraum an der AG "Kommunales Kinderschutzkonzept" mitgewirkt, die Moderation einer Podiumsdiskussion zum Thema Kinder suchtblasteter Eltern übernommen, eine Zweitägige Klausurtagung zur geplanten Fusion von ASD und ID im Fachdienst Jugendhilfe durchgeführt, das erste Teilziel im Rahmen der AG "Standortentwicklung Fregestraße" abgeschlossen, die Neuausrichtung des Familienkompass im Zusammenhang mit dem Launch der Thüringer Familien-App mitgestaltet, die bereichsübergreifenden AG "Sozialraumkonferenz Jena Nord" fortgeführt, der Bürgerdialog 65+ im Rahmen der Altenhilfeplanung in Lobeda unterstützt, die fachdienstinternen AG "Fachstrategie" im Fachdienst Gesundheit moderiert und die Kommunale Gesamtstrategie mitgestaltet. Zudem wurde die Antragstellung für die kommenden Jahre zur Erweiterung der Altersgruppe für die Präventionskette vorbereitet.

#### Büro Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Im Berichtszeitraum wurden 18 Bürgeranliegen bearbeitet und 16 Baumaßnahmen auf die Einhaltung der Normen der Barrierefreiheit geprüft und teilweise Stellung genommen.

Der Aktionsplan „Inklusives Jena“ wurde im Berichtszeitraum im Entwurf fertig gestellt und stand zur Beschlussfassung für die Stadtratssitzung am 24.09.2025 auf der Tagesordnung. Es erfolgte eine Zustimmung des Stadtrates.

#### Altenhilfeplanung

Nach der Entscheidung zur Schließung der Senioren-Begegnungsstätte im Stadtteilzentrum LISA zum 31. Dezember 2025 hat die Stadtverwaltung Jena gemeinsam mit der AWO, Ehrenamtlichen und Akteuren aus Lobeda Lösungen für die Fortführung der Angebote erarbeitet und damit das Engagement der ehrenamtlich Mitwirkenden gesichert und die sozialen Strukturen im Stadtteil erhalten. Gleichzeitig trägt das neue Konzept den veränderten demografischen Rahmenbedingungen Rechnung.

Der 6. Bürgerdialog 65+ zum Thema Pflege, Demenz und Wohnen fand im Seniorenbegegnungszentrum des DRK statt. Die Ergebnisse fließen in die 1. Pflegeberichtserstattung der Stadt Jena mit ein.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Online-Befragung der pflegerischen Versorgungslandschaft der Stadt Jena wurde das erste PflegeDATA für die Stadt Jena am 25.03.2025 im Sozialausschuss vorgestellt und anschließend veröffentlicht.

### Migration und Integration

Die Arbeitsschwerpunkte lagen in der konstituierenden Sitzung und der Jahresplanung des neu gewählten Beirats für Migration und Integration, der Erstellung des kommunalen Migrationsberichts 2025 und den Vorbereitungen zur Implementierung eines Beschwerdemanagements für Bewohnerinnen und Bewohner von Gemeinschafts- und Notunterkünften.

Die Fallzahlen in der Antidiskriminierungsberatung blieben auf einem weiterhin hohen Niveau. Es fand ein fachlicher Austausch mit anderen Antidiskriminierungsstellen statt. Die Überarbeitung des Stadtprogramms des Runden Tischs für Demokratie wurde abgeschlossen. Die kommunale Sozialstrategie wurde abgestimmt und für den Gremienlauf vorbereitet. Ebenso erfolgte die Vorbereitung zur Vergabe der Trägerschaft der Koordinierungsstelle des Runden Tischs.

Die Stadt Jena ist Modellcommune in den Projekten „KommA – Kommunale Allianzen gegen Rassismus und Hass“ sowie im Projekt „InnoLab Vielfalt“. In beiden Projekten wurde im zweiten Tertial intensiv gearbeitet. Die Ausrichtung der Konferenz deutschsprachiger ECCAR-Städte im April 2026 wurde vorbereitet. Gleiches gilt für die Aufnahme der Stadt Jena in den Lenkungsausschuss von ECCAR.

### Klimaschutz und Klimaanpassung

Die kommunale Wärmeplanung wurde durch den Stadtrat bestätigt und – ein Jahr vor Frist - beim Bund eingereicht.

Die Gründung der Klimaschutzagentur Jena gGmbH hat mit der ersten Aufsichtsratssitzung im Juni ein weiteres Etappenziel erreicht und nimmt nun auch organisatorisch ihre Arbeit auf. Als zentrale Schnittstelle für Klimaschutzaktivitäten in Jena wird sie künftig Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen bei der Umsetzung der Klimaziele der Stadt unterstützen – mit Beratung, Projekten und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Hitzeaktionsplan wurde vom Stadtrat bestätigt und umgehend die enthaltenen Sofortmaßnahmen in den Fokus genommen, u.a. die Gründung eines sog. Hitze-Teams, welches von nun an in 2-monatigem Turnus bzgl. der Umsetzung des Maßnahmenpaketes zusammenkommt.

Die Aufstellung von Trinkbrunnen im Stadtgebiet wurde mit Standortfindung, Installation und Finanzierung weiter umgesetzt.

Im Berichtszeitraum fand eine Vielzahl an Stadtklima-Spaziergängen statt. Beteiligt waren u.a. Schulklassen, studentische Gruppen und Seniorengruppen.

#### Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung (ZKBB)

Im Berichtszeitraum wechselte die ZKBB in die Zuständigkeit des Dezernats IV. Die Informationsblätter zur Bürgerbeteiligung wurden überarbeitet und um eine englischsprachige Version ergänzt. Die Vorhabenliste verzeichnete steigende Zugriffszahlen (2.970 Aufrufe, +65 % gegenüber dem Vorjahr). Die Plattform *mitmachen.jena.de* wurde für mehrere Beteiligungsverfahren genutzt und erreichte 8.512 Besuche sowie über 375 Hinweise, Vorschläge, Anregungen, Befragungsteilnahmen. Der Beirat für Bürgerbeteiligung tagte einmal und befasste sich u. a. mit Beteiligungsverfahren zu Bebauungsplänen und der Nachnutzung der Goetheschule.

## Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Das Dezernat IV – Soziales, Gesundheit, Zuwanderung und Klima schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2025 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von – 88.751 T€ ab. Haushaltsansatz waren –84.731 T€.

Die Ergebnisverschlechterung resultiert vor allem aus einem höheren Aufwand für die häusliche und stationäre Hilfe zur Pflege. Auch im Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB IX sind in 2025 erheblich höhere finanzielle Aufwendungen notwendig, als ursprünglich geplant, überwiegend für Leistungen innerhalb des Modellprojektes Schulbegleitung und für neue kostenintensive Fälle bei den Assistenzleistungen.

Die Sozialstrategierichtlinie soll Ende Oktober im Stadtrat beschlossen werden, der Migrationsbericht befindet sich im Gremienlauf, der Migrations- und Integrationsbeirat wird bei Veranstaltungen und der Öffentlichkeitsarbeit weiter eng begleitet und es wird der Antrag der Stadt Jena zur Aufnahme in das Modellprogramm „Kommune für alle? – Rassismuskritik in kommunalen Verwaltungen“ erstellt.

Größtes Risiko für eine unkontrollierbare Fluchtmigration bleibt die militärische Situation in der Ukraine.

Die Unterbringungskapazitäten in Gemeinschaftsunterkünften in der Stadt Jena sind trotz deutlich sinkender Ankunftszyhlen noch stark ausgelastet. Aufgrund des angespannten Wohnungsmarkts nehmen die Auszüge anerkannter Geflüchteter weiterhin viel Zeit in Anspruch. Die Zahl geduldeter Geflüchteter hat sich signifikant erhöht.

Ein weiteres Risiko liegt im zunehmend migrationsfeindlichen gesellschaftlichen Klima.

Die Landesregierung hat für die Jahre 2026 und 2027 die Zusammenlegung und deutliche Kürzung zweier migrationspolitischer Förderprogramme angekündigt. Es werden höchstwahrscheinlich signifikant weniger Mittel in der Projektförderrichtlinie Integration und der Thüringer Sozialberatungsrichtlinie zur Verfügung stehen. Es steht zu befürchten, dass dies erheblich Auswirkungen auf die zukünftige Finanzausstattung von Angeboten der Integrations- und Migrationsarbeit auch in der Stadt Jena haben wird.

### Klimaschutz und Klimaanpassung

Bis zum Ende des Jahres 2025 soll ein Monitoring der über 70 Klima-Aktionsplan-Maßnahmen erfolgen und dem Stadtrat vorgelegt werden. Ziel ist eine transparente Darstellung des Umsetzungsstandes des Klima-Aktionsplans.

Für Durchführung diverser Projekte und Vorhaben ist von der Finanzierung über die von der Stabsstelle Klima verwalteten Sonderzahlungen des sogenannten

Klimapaktes abhängig. Die Auszahlung durch den Freistaat Thüringen lässt aktuell noch immer auf sich warten. Die Kontinuität der Vorhaben könnte somit leiden.

#### Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung (ZKBB)

In diesem Jahr werden die Evaluation des Beirats Bürgerbeteiligung fortgesetzt und anschließend daran sowohl die Evaluation der Leitlinien für Bürgerbeteiligung als auch die Anpassung der Bürgerbeteiligungssatzung beginnen. Eine große Herausforderung wird weiterhin die zielgruppengerechte Kommunikation und Einbindung bei den verschiedenen Beteiligungsvorhaben sein.



Kathleen Lützkendorf  
Dezernentin für Soziales, Gesundheit, Zuwanderung und Klima

## Ergebnisplan - Gesamt

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025

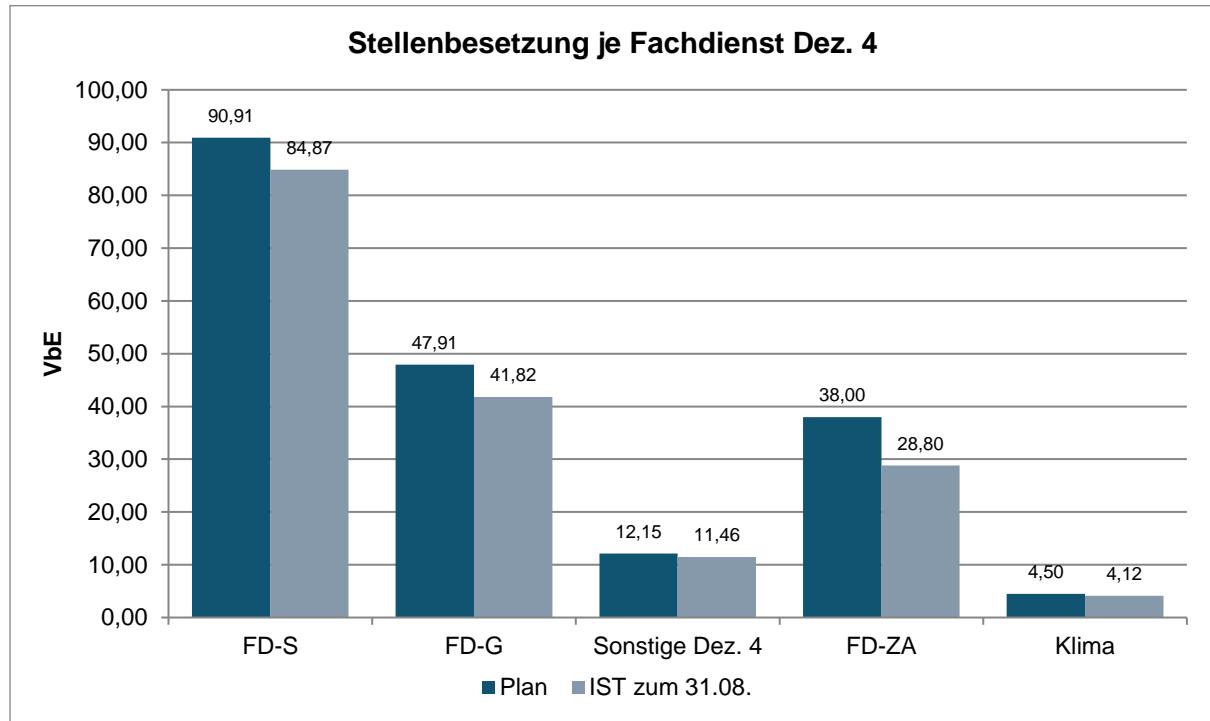
Ergebnisplanposition	Ergebnis 2024	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Werte in T€
					Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.389	13.446	9.240	14.642	1.195
03. Erträge der sozialen Sicherung	34.453	27.684	18.675	31.458	3.774
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.478	2.222	2.030	2.874	652
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	315	99	82	123	24
06. Kostenerstattungen und	4.870	4.384	921	4.458	73
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands					
FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	343	22	27	42	20
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.029	1.410	0	1.410	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>55.878</b>	<b>49.267</b>	<b>30.975</b>	<b>55.006</b>	<b>5.739</b>
01. Personalaufwendungen SN	11.655	14.624	8.180	13.835	-789
02. Personalaufwendungen - ohne SN	24	25	19	26	1
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.397	6.899	5.119	7.646	748
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	131	140	0	140	0
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.937	2.885	2.671	3.491	606
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	95.663	96.405	60.490	105.140	8.735
09. sonstige laufende Aufwendungen	6.178	6.897	5.359	7.356	459
10. Zins- und sonstige	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.039	6.123	0	6.123	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>127.025</b>	<b>133.998</b>	<b>81.839</b>	<b>143.757</b>	<b>9.759</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-71.147</b>	<b>-84.731</b>	<b>-50.864</b>	<b>-88.751</b>	<b>-4.020</b>

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

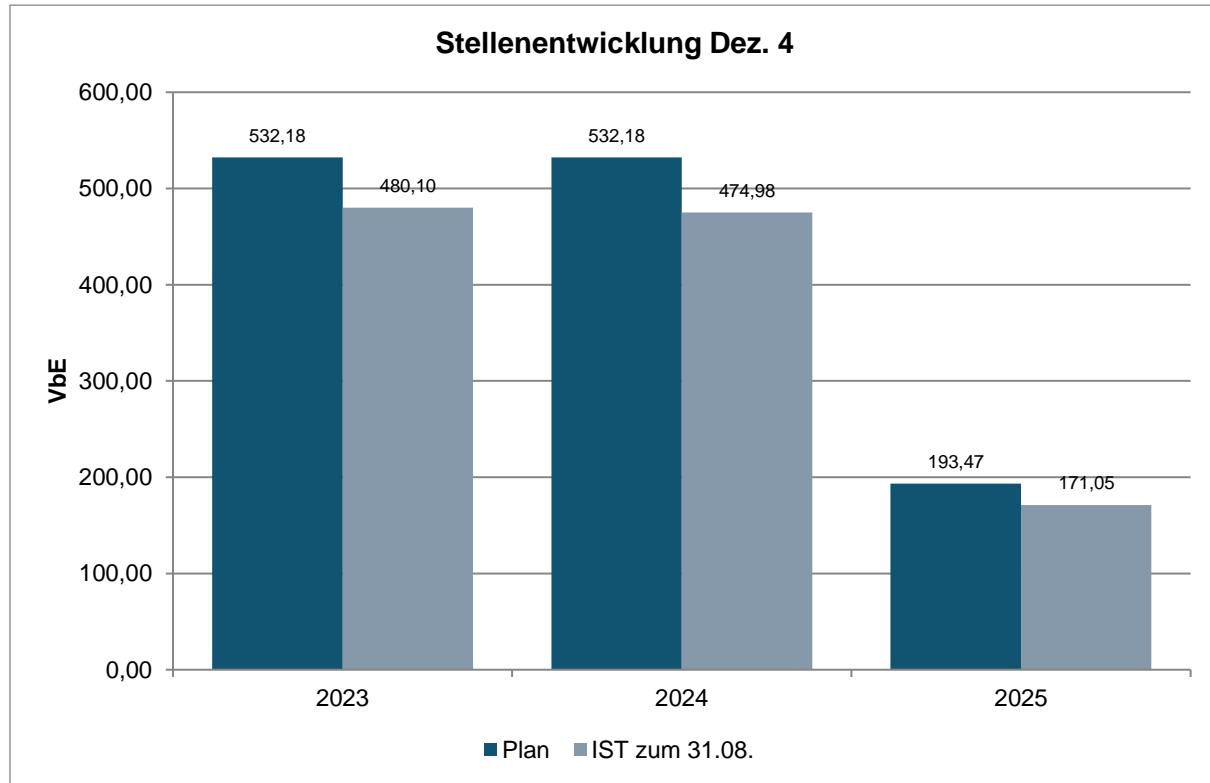
AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2025

## Stellenübersicht

### Stellenbesetzung je Fachdienst



### Stellenentwicklung



## Überblick

**Erläuterungen zum Berichtszeitraum**

Zum Stichtag werden zwölf Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Kapazität von 804 Plätzen betrieben, davon sind 755 Plätze belegt (Auslastung von etwa 94%).

Für das Modellprojekt Sozialraumorientierung Eingliederungshilfe wurde im Berichtszeitraum die Rahmenvereinbarung erstellt.

Aus der Erstaufnahmeeinrichtung Suhl wurden deutlich weniger Personen aufgenommen. Der Zugang Asylsuchender ist rückläufig. Anerkannte Geflüchtete verbleiben allerdings, mangels Wohnraum in Jena, länger in den Unterkünften.

Die Anzahl Leistungsberechtigter in der Grundsicherung und in der Hilfe zur Pflege steigen. Die Anzahl Wohngeldanträge (etwa 100 pro Woche) steigen, auf Grund von Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit

Neue berufliche Betreuer im Bereich der gesetzlichen Betreuung konnten gewonnen werden.

**Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr**

Der Fachdienst Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2025 mit einem Ergebnis in Höhe von – 77.114 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von -74.444 T€.

Die Ergebnisverschlechterung resultiert vor allem aus einem höheren Aufwand für die häusliche und stationäre Hilfe zur Pflege. Auch im Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB IX sind in 2025 erheblich höhere finanzielle Aufwendungen notwendig, als ursprünglich geplant, überwiegend für Leistungen innerhalb des Modellprojektes Schulbegleitung und für neue kostenintensivere Fälle bei den Assistenzleistungen.

## Ergebnisplan

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2024	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Werte in T€ Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.064	10.199	5.374	12.736	2.537
03. Erträge der sozialen Sicherung	34.453	27.684	18.675	31.458	3.774
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.955	1.793	1.698	2.295	502
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	315	99	82	123	24
06. Kostenerstattungen und	4.851	4.368	891	4.408	40
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen		0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	316	16	8	17	1
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.029	1.409	0	1.409	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>53.984</b>	<b>45.567</b>	<b>26.728</b>	<b>52.446</b>	<b>6.879</b>
01. Personalaufwendungen SN	5.784	6.743	3.911	6.593	-150
02. Personalaufwendungen - ohne SN	0	1	0	1	0
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.896	4.766	4.012	5.538	772
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	33	51	0	51	0
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.680	1.807	1.455	1.841	34
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	95.663	96.405	60.490	105.140	8.735
09. sonstige laufende Aufwendungen	4.917	5.634	4.328	5.792	158
10. Zins- und sonstige	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.904	4.603	0	4.603	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene	0	0	0	0	0
Ergebnisrücklage					
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>116.877</b>	<b>120.011</b>	<b>74.196</b>	<b>129.560</b>	<b>9.549</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-62.893</b>	<b>-74.444</b>	<b>-47.468</b>	<b>-77.114</b>	<b>-2.670</b>

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2025

## Budgetübersicht

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2024	HH- Ansatz 2025	Gesamt- Soll 2025	VAO 2025	Abweich- ung zum Gesamts- oll
T4014210	FD Soziales Frau Wolf	<p>AW.01: Minderaufwand 116 T€ Personalaufwendungen SN 1</p> <p>AW.04: Mehraufwand 16 T€ für Betriebskosten KIJ</p> <p>AW.08: Mehraufwand 24 T€ für die Erstattung der vereinnahmten Beträge aus dem Verkauf von Wertmarken für Schwerbeschädigte Personen an das Land; Minderaufwand 4 T€ für sonstige soziale Angelegenheiten</p> <p>AW.09: Mehraufwand 33 T€ für Mieten und Pachten von Gebäuden</p> <p>AW.09: Mehraufwand 21 T€ bei Gutachterleistungen im kommunalisierten Schwerbehindertenfeststellungsverfahren, Minderaufwand 5 T€ aus Auflösung Budgetübertrag aus Vorjahr für Mehrausgaben im Schwerbehindertenfeststellungsverfahren</p> <p>ER.05: Mehrertrag 24 T€ aus dem Verkauf von Wertmarken für Schwerbeschädigte Personen, gleichzeitig als Mehraufwand bei der Erstattung an das Land</p> <p>ER.06: Mehrertrag 23 T€ aus U2-Erstattung von Krankenkassen</p>	-2.459	-2.927	-2.933	-2.852	81

T4014220	Gemeinschafts-unterkünfte / Gemeinschaftsnote-unterkünfte Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 63 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 433 T€ für Betriebskosten KIJ AW.04: Mehraufwand 55 T€ für die notwendige Instandsetzung von Küchen und Bädern sowie Ausstattung in den Gemeinschaftsunterkünften (GU's), Mehraufwand 5 T€ für Bewachungskosten GU's, Mehraufwand 152 T€ für die soziale Beratung/Betreuung von Flüchtlingen (Hausleitung) AW.09: Mehraufwand 66 T€ für Mieten und Pachten von Gebäuden AW.09: Minderaufwand 376 T€ aus Auflösung Budgetergebnis Vorjahr zum Ausgleich für Mehraufwand bei Sach- und Dienstleistungen ER.03: Mehrertrag 3.805 T€ aus der Zuweisung vom Land für die Mehrkosten im Zuge der Aufnahme von Flüchtlingen ER.04: Mehrertrag 502 T€ aus Unterkunftsgebühren	2.869	-5.230	-5.607	-1.571	4.036
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt Frau Wolf	AW.08: Mehraufwand 30 T€ für laufende Hilfe zum Lebensunterhalt AW.09: Minderaufwand 174 T€ aus Auflösung Budgetergebnis Vorjahr zum Ausgleich für Mehraufwand bei Sozialleistungen ER.03: Mehrertrag 90 T€ aus Kostenersatz und Erstattung von Sozialleistungsträgern im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt	-750	-806	-980	-758	221
T4014231	Eingliederungshilfe nach SGB IX Frau Wolf	AW.01: Mehraufwand 29 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 1.372 T€ aufgrund höherer Kosten gem. vorliegender Vereinbarung zum Modellprojekt Schulbegleiter, Mehraufwand 250 T€ für Schulbegleiter Integrationsdienst, Mehraufwand 887 T€ aufgrund neuer kostenintensiver Fälle bei den Assistenzleistungen (inkl. Integrationsdienst) AW.09: Minderaufwand 231 T€ aus Auflösung Budgetergebnis Vorjahr zum Ausgleich für Mehraufwand bei Sozialleistungen ER.03: Mehrertrag 418 T€ aus der Erstattung von Pflegeleistungen durch die Krankenkassen (höhere Erstattungsbeträge) ER.06: Mehrertrag 15 T€ aus U2-Erstattung Krankenkassen, dafür aber auch Personalkosten	-42.163	-45.786	-46.017	-47.904	-1.887

T4014232	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII Frau Wolf	AW.01: Mehraufwand 23 T€ für Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 3.163 T€ für Grundsicherung AW.09: Minderaufwand 88 T€ aus Auflösung Budgetergebnis Vorjahr zum Ausgleich für Mehraufwand bei Sozialleistungen ER.02: Mehrertrag 2.493 T€ aus der Zuweisung vom Land für Grundsicherung gem. § 6 ThürAGSGB XII ER.03: Mehrertrag 109 T€ aus Kostenersatz und Erstattung von Sozialleistungsträgern für die Grundsicherung	-257	-387	-474	-975	-501
T4014233	Durchführung des Asylbewerberleistungs-gesetzes Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 55 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 315 T€ aus Auflösung Budgetergebnis Vorjahr zum Ausgleich für Mehraufwand bei Sozialleistungen Hilfe zur Pflege	51	-792	-1.107	-753	354
T4014234	Hilfe zur Pflege Frau Wolf	AW.01: Mehraufwand 17 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 4.539 T€ für die häusliche und stationäre Hilfe zur Pflege ER.03: Mehrertrag 2.178 T€ aus Verrechnungsleistungen der Hilfe zur Pflege durch höhere Renteneinnahmen sowie Erstattung von Wohngeld; Mehrertrag 57 T€ aus der Forderung von Vermögensüberhängen (Kostenbeiträge in Einrichtungen)	-7.281	-6.929	-6.932	-9.257	-2.326
T4014235	Hilfen zur Gesundheit Frau Wolf		-2.071	-1.645	-1.651	-1.645	5
T4014236	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen Frau Wolf	AW.08: Mehraufwand 27 T€ für Projekt AGATHE (Altenhilfe), gedeckt durch Budgetübertrag aus Vorjahr AW.09: Mehraufwand 7 T€ für Mieten und Pachten; 4 T€ für Mieten Arbeitsplatz AW.09: Minderaufwand 27 T€ aus Auflösung Budgetübertragung Vorjahr, wird genutzt für Mehraufwand beim Projekt AGATHE (Altenhilfe)	-1.786	-1.545	-1.572	-1.588	-16
T4014240	Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege Frau Wolf	AW.04: Mehraufwand 93 T€ für JenaBonus sowie die Zuschüsse für Schüler zum Monatsticket AW.07: Mehraufwand 34 T€ fürs Ehrenamt (siehe entsprechende Mehrerträge durch Förderung vom Land, dadurch keine Budgetveränderung) ER.02: Mehrertrag 34 T€ aus der Zuweisung vom Land für das Ehrenamt, dafür auch entsprechender Mehraufwand bei der Förderung des Ehrenamtes	-969	-1.215	-1.221	-1.308	-88

T4014250	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II Frau Wolf	AW.08: Minderaufwand 1.577 T€ aus gesunkenen Kosten für Kosten der Unterkunft (KdU) - siehe auch Minderertrag bei den Erstattungen vom Land, Mehraufwand 11 T€ für Eingliederungsleistungen SGB II AW.09: Minderaufwand 620 T€ aus Auflösung Budgetergebnis Vorjahr zum Ausgleich für Minderertrag aus Kostenerstattungen vom Land für Kosten der Unterkunft ER.03: Minderertrag 2.884 T€ durch geringere Erstattung vom Land für Kosten der Unterkunft (KdU) und Bildung und Teilhabe (BuT), da auch die Kosten gesunken sind (sowie Annahme zu hoher Erstattungssatz bei Planung)	-8.077	-7.181	-7.823	-8.501	-678
<b>Summe</b>			<b>-62.893</b>	<b>-74.444</b>	<b>-76.316</b>	<b>-77.114</b>	<b>-799</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-1.871</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>-2.670</b>

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

## Kennzahlen

### Kennzahlen zum 31.08.2025 je Budget

Budget Produk Kennzahl		Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jar			
		Plan zum Sticht ag	Ist zum Sticht ag	Abw. vom Plan	
<b>T4014210 FD Soziales</b>					
<b>3141 Kommunalisiertes Schwerbehindertenfeststellungsverfahren (P)</b>					
(1) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Erstanträge beträgt nicht mehr als vier Monate.					
(2) Der Bestand an unerledigten Erstanträgen beträgt nicht mehr als 200.					
<span style="color: green;">■</span> 31410010 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten		4	2	-2 ✓	
<span style="color: red;">■</span> 31410020 Anzahl der unerledigten Erstanträge (Bestand)		200	236	36 ✓	
<b>T4014220 Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte</b>					
<b>3151 Soziale Einrichtungen (P)</b>					
(1) Die Auslastungsquote in Gemeinschaftsunterkünften beträgt mind. 85%.					
<span style="color: green;">■</span> 3151001 Belegungsquote in % (alle Gemeinschaftsunterkünfte)		85	94	9 ✓	

## Fachdienst Gesundheit

### Überblick

#### Erläuterungen zum Berichtszeitraum

##### Amtsärztlicher Dienst

Nach wie vor ist die Stelle der Fachdienstleitung unbesetzt.

Nach erfolgter Stellenausschreibung mit Verlängerungsfrist waren Bewerbungen eingegangen. Vorstellungsgespräche wurden für Anfang September geplant. Eine erneute Ausschreibung ist auf den Weg gebracht.

Die fehlende Fachdienstleitung stellt für alle Teams eine große Herausforderung dar. Insbesondere im Amtsärztlichen Dienst besteht für die teamleitende Ärztin, welche die administrative Stellvertretung der Amtsleitung zusätzlich zu leisten hat, trotz verwaltungsseitiger Unterstützung, trotz Erhöhung der Arbeitszeit auf Vollzeit bei weiterhin unbesetzter zweiter Amtsartstelle im Team eine hohe Belastung.

Das Thüringer Krebsregister fordert zum Abgleich der Krebsdiagnosen rückwirkend vom Jahr 2022 an eine Rückmeldung von allen Personen, die in Jena verstorben sind. Dies führt zu einem deutlichen Mehraufwand und zu einer Mehrbelastung der Kollegin, welche für die Totenscheine und das Bestattungswesen zuständig ist. Personelle Unterstützung wird seitens des Teams Verwaltung (durch die derzeit beschäftigte Auszubildende) angeboten.

##### Hygiene und Umweltmedizin

Im zweiten Tertiäl 2025 lag der Schwerpunkt im Bereich Kommunalhygiene weiterhin auf den Schulen der Stadt Jena. Hier zeigten sich vor allem im Bereich der Reinigungsleistung deutliche Mängel. Zudem war der FD Gesundheit an der Planung und Absprache der anstehenden Sanierungsmaßnahmen der Heinrich-Heine-Schule aufgrund von auffälligen raumluftechnischen Messergebnissen und an der Freigabe der Interimslösung beteiligt. Für die Südschule wurde eine raumluftechnische Untersuchung vorbereitet. Diese wurde Mitte August gemeinsam mit dem Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz durchgeführt. Im Bereich Infektionsschutz beanspruchte ein Fall einer offenen Lungentuberkulose an einer Grundschule einen hohen Personaleinsatz für Beratung und Untersuchung der Kontakt Personen. Auch die Kolleginnen aus dem Kinder- und Jugendärztlichen Dienst unterstützen hierbei tatkräftig. Im Bereich Trinkwasser erfolgte weiterhin eine intensive Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum. Der Nachweis von coliformen Bakterien im mit Fernwasser versorgten Leitungsnetz und die anschließende und noch anhaltende Chlorung des Trinkwassers erforderten einen intensiven Austausch mit dem Thüringer

Fernwasser sowie dem Zweckverband JenaWasser. Während der Freibadsaison erfolgte eine regelmäßige Überwachung der Wasserqualität in den Freibädern. Auch die öffentlichen Trinkbrunnen in der Innenstadt wurden regelmäßig kontrolliert und engmaschig überwacht. Zudem erforderte die Vorbereitung auf die Einführung von enao und damit einhergehend einer strukturierten flächendeckenden Digitalisierung in der Abteilung viele Ressourcen.

### Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst (KJZÄD)

Herausfordernd war im vergangenen Tertiäl die zahnärztliche Unterbesetzung. Zudem kam es zu einem sehr stark erhöhten Aufkommen von angeforderten zahnärztlichen Stellungnahmen.

### Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDi)

Im SPDi wurde Anfang des Jahres die Beratung für Jugendliche ab 14 Jahren eingeführt (Beratung für Jugendliche in seelischen Krisen | Jena Service). Wie auch schon im Vorjahr im Hochsommer wurden auch dieses Jahr im Frühsommer deutlich, dass vor allem in einer Hitze phase, deutlich mehr Akuteinsätze zu verzeichnen sind.

Mit dem ÖGD-Gesetz und der noch fehlenden Novellierung des Thüringer Gesetzes zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (ThürPsychKG) herrscht aktuell Unsicherheit über das zukünftige Aufgabenspektrum und die Bereitstellung der Ressourcen für die Umsetzung von zukünftigen Aufgaben. Die Finanzierung und Organisation der Suchtberatung in Zukunft und die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben bei Unterbringungen nach bisherigen Überlegungen zur Gesetzesnovellierung ist unklar.

Die Fallarbeit wird insgesamt komplexer. Einzelfälle sind aufwendiger zu bearbeiten. Klientinnen und Klienten werden insgesamt jünger. Immer mehr soziale Themen werden psychologisiert und es wird zur Lösung auf den SPDi verwiesen. Der SPDi rechnet in den nächsten Jahren mit einer Zunahme von gerontopsychiatrischen Fällen, die vereinsamen und verwahrlosen und für die sonst niemand zuständig zu sein scheint.

Ein großes Dunkelfeld sind immer noch die Bedürfnisse von Menschen mit Migrationsgeschichte. Diese kommen bisher kaum im SPDi an, obwohl innerhalb dieser Gruppe ein hoher Handlungsbedarf bekannt ist.

### Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (KJÄD)

Der KJÄD konnte die Einschulungsuntersuchungen bis Anfang Mai zeitgerecht fertigstellen und anschließend die Schulreihenuntersuchungen der 8. Klassen anbieten. Zur Qualitätssicherung erfolgt für das Team KJÄD eine Halbtagschulung zum Thema Rauchen und Vapen bei der SiT, um die Jugendlichen zu Suchtfragen auf dem neusten Stand beraten zu können. Aufgrund der personellen Ressourcen konnten die Untersuchungen der Kinder mit Förderbedarf und das Förderzentrum nur anteilig bearbeitet werden. Im Mai 2025 hat eine zweite Krankenschwester aus dem Team den Abschluss zur Sozialmedizinischen Assistentin erfolgreich absolviert (2-jährige

Weiterbildung der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen Düsseldorf). Daher konnten Aufgaben der Gesundheitsförderung wie auch Projekttage verstärkt wahrgenommen werden.

### **Übergreifend**

Im Mai wurde für den gesamten Fachdienst Gesundheit eine Inventur durchgeführt sowie die Einführung des Datenmanagementsystems incl. der Anbindung der Fachprogramme abgestimmt.

### **Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr**

---

Der Fachdienst Gesundheit schließt das Jahr 2025 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von – 5.988 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 6.199 T€.

## Ergebnisplan

## Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025

Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2024	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	810	819	627	886	67
03. Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69	99	57	99	0
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06. Kostenerstattungen und	19	13	30	46	33
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	19	5	7	12	7
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	1	0	1	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>918</b>	<b>937</b>	<b>721</b>	<b>1.045</b>	<b>108</b>
01. Personalaufwendungen SN	3.362	3.857	2.333	3.671	-185
02. Personalaufwendungen - ohne SN	14	15	16	16	1
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.390	1.552	952	1.591	39
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	27	27	0	27	0
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	158	170	100	170	0
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Aufwendungen	648	687	615	730	43
10. Zins- und sonstige	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	668	828	0	828	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6.266</b>	<b>7.136</b>	<b>4.016</b>	<b>7.033</b>	<b>-103</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-5.349</b>	<b>-6.199</b>	<b>-3.295</b>	<b>-5.988</b>	<b>211</b>

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2025

## Budgetübersicht

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2024	HH- Ansatz 2025	Gesamt- Soll 2025	VAO 2025	Werte in T€ Abweichung zum Gesamtsoll
T4024260	FD Gesundheit Frau Dr. Bán	AW.01: Minderaufwand 185 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 30 T€ für Betriebskosten KIJ AW.09: Mehraufwand 38 T€ für Weiterbildung im Rahmen Förderung "Pakt öffentlicher Gesundheitsdienst", Mehraufwand 3 T€ für Miete Dienst-Kfz an KSJ ER.02: Mehrertrag 67 T€ aus Fördermitteln "Pakt öffentlicher Gesundheitsdienst" zur Deckung der projektbezogenen Aufwendungen, Förderung 100% ER.06: Mehrertrag 33 T€ aus U2 Erstattung Krankenkassen, dafür aber auch Personalkosten	-5.349	-6.199	-6.211	-5.988	223
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>-5.349</b>	<b>-6.199</b>	<b>-6.211</b>	<b>-5.988</b>	<b>223</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-12</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>211</b>

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

## Kennzahlen

## Kennzahlen zum 31.08.2025 je Budget

Budget Produktkennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr		
	Plan zum Sticht ag	Ist zum Sticht ag	Abw. vom Plan
<b>T4024260 FD Gesundheit</b>			
<b>4141 Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)</b>			
(1) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Gutachtervorgänge im Beamtenprüfungs- und sozialrecht innerhalb von 14 Tagen nach dem Untersuchungstermin abgeschlossen.			
(2) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden 80 % der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen jährlich allen Schülern angeboten und durchgeführt.			
(3) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird für 80 % aller Kindergartenkinder 1x jährlich eine zahnärztliche Reihenuntersuchung angeboten und bei Einverständnis der Eltern durchgeführt.			
(4) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 30 % der psychisch Kranken und suchtkranken Bürger eine Alternative zur Unterbringung.			
(5) Durch die Rufbereitschaft wird zu 100 % sichergestellt, dass innerhalb von 90 min. im Unterbringungsverfahren die fachliche Einschätzung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgt.			
(6) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80 % der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen überwacht.			
(7) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80 % der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen überwacht.			
41410110 Quote der innerhalb v. 14 Tagen nach Untersuchungstermin abgeschlossenen Gutachtervorgänge im Beamten -Prüfungs- und Sozialrecht in %	80	75	-5 ✓
41410190 Anteil der Schüler, denen jährlich zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen angeboten und durchgeführt werden %	80	45	-35 ✗
41410210 Anteil Kindergartenkinder denen 1x jährlich eine zahnärztliche Reihenuntersuchung angeboten und bei Einverständnis der Eltern durchgeführt wird in %	80	39	-41 ✗
41410220 intensivprophylaktische Angebote der Mund- und Zahnhygiene in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil pro Jahr	10	8	-2 ✓
41410250 Quote sozialpsychiatr. betreuter Personen, für die bei Anforderung eine Alternative zur Unterbringung gefunden werden kann in %	30	33	3 ✓
41410260 Quote der Sicherstellung der fachl. Einschätzung im Unterbringungsverfahren durch qualifizierte Mitarbeiter innerh. 90 min in %	100	100	0 ✓
41410271 Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Schulen in %	80	89	9 ✓

## Fachdienst Zuwanderung und Aufenthalt

### Überblick

#### Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Zuzüge hielten sich im ersten Tertiäl auf konstantem, leicht steigendem Niveau, wobei die Anzahl der zuziehenden Ukraine-Vertriebenen weiterhin sinkt. Die Anfragen zu Stellungnahmen zum Einbürgerungsverfahren sind erhöht. Mit Umstellungen im Antragsverfahren konnte im Berichtszeitraum die Zeit der Bearbeitung reduziert werden.

#### Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Zuwanderung und Aufenthalt schließt das Jahr 2025 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von – 2.904 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von -3.391 T€.

Beantragten Niederlassungserlaubnisse vor allem im humanitären Bereich werden auf einem konstant hohen Niveau bleiben. In Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes wird die elektronische Antragstellung ermöglicht.

Der Arbeitsaufwand im elektronischen Bereich und mit elektronischen Meldungen über Schnittstellen anderer Behörden wird, auch aufgrund der Einführung der Online-Antragsstellung, weiter steigen. Derzeit erfolgt eine Arbeitsorganisationsuntersuchung, bei der sowohl der Mitarbeiterbedarf geprüft, als auch Ablauforganisationsverbesserungen vorangetrieben werden sollen. Der Start der Umbaumaßnahmen am Löbdergraben 12 wurde auf das Jahr 2026 verschoben, die damit einhergehenden Probleme werden somit auch erst im nächsten Jahr zu Tage treten.

## Ergebnisplan

## Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2024	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Werte in T€ Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
03. Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	454	330	275	480	150
05. private rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06. Kostenerstattungen und	0	4	0	4	0
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	7	0	0	0	0
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>461</b>	<b>334</b>	<b>275</b>	<b>484</b>	<b>150</b>
01. Personalaufwendungen SN	1.984	2.736	1.232	2.307	-429
02. Personalaufwendungen - ohne SN	1	3	0	3	0
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64	27	65	66	39
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	1	1	0	1	0
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Aufwendungen	393	397	294	450	53
10. Zins- und sonstige	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	393	561	0	561	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2.837</b>	<b>3.725</b>	<b>1.590</b>	<b>3.388</b>	<b>-337</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-2.376</b>	<b>-3.391</b>	<b>-1.315</b>	<b>-2.904</b>	<b>487</b>

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2025

## Budgetübersicht

## Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/ r	Erläuterung	Ergebni s 2024	HH- Ansatz 2025	Gesam t-Soll 2025	VAO 2025	Werte in T€ Abweichung zum Gesamtsoll
T4052620	FD Zuwanderung und Aufenthalt Herr Frank	AW.01: Minderaufwand 429 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 39 T€ für Betriebskosten KIJ AW.09: Mehraufwand 24 T€ für Mieten Bürotechnik; 19 T€ für Mieten und Pachten Gebäude ER.04: Mehrertrag 150 T€ aus Verwaltungsgebühren Ausländerbehörde	-2.376	-3.391	-3.402	-2.904	498
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>-2.376</b>	<b>-3.391</b>	<b>-3.402</b>	<b>-2.904</b>	<b>498</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-11</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>487</b>

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

## Kennzahlen

## Kennzahlen zum 31.08.2025 je Budget

Budget Produk Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr		
	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
<b>T4052620 FD Zuwanderung und Aufenthalt</b>			
<b>1224 Aufenthaltsrecht von Ausländern (P)</b>			
(1) Pro elektronischem Aufenthaltstitel (eAT) beträgt die Anzahl der Bürgervorsprachen im Durchschnitt nicht mehr als 3.			
(2) Im Rahmen einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung bleibt die Zahl der fehlerhaft bestellten elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie Reiseausweise unter 2 %.			
12240010 Vorsprachenquote für elektronische Aufenthaltstitel (Anzahl Vorsprachen je eAT)	1,24	1,05	-0,19
12240020 Fehlerquote beim elektronischen Aufenthaltstitel sowie Reiseausweis in %	0,57	0,10	-0,47
12240110 Anzahl aktuell aufhältiger Ausländer	10.500	14.086	3.586